

Vogelwarte Aktuell

Nachrichten aus der Ornithologie



Aus der DO-G

■ Ausschreibung des Hans-Löhrl-Preises

Gemeinsam mit dem Vorstand der DO-G haben die Angehörigen des 2001 verstorbenen Dr. Hans Löhrl zur Erinnerung an das Werk des hervorragenden Vogelkundlers und Vogelschützers einen Preis gestiftet, der jährlich vergeben werden kann. Nachfolgend veröffentlichen wir die Satzung dieses Preises und verbinden dies zugleich mit dem Aufruf, Bewerbungen oder Vorschläge über die Geschäftsstelle der DO-G (Adresse siehe vordere Umschlag-Innenseite) an den Präsidenten zu senden. Alle Bewerbungen und Vorschläge müssen die weiter unten geforderten schriftlichen Unterlagen umfassen. Einfache Namensvorschläge ohne weitere Unterlagen können nicht bearbeitet werden. Für eine Berücksichtigung bereits bei der diesmaligen Jahresversammlung der DO-G in Gießen ist es erforderlich, dass die Vorschläge bis 1. August 2007 bei der Geschäftsstelle vorliegen.

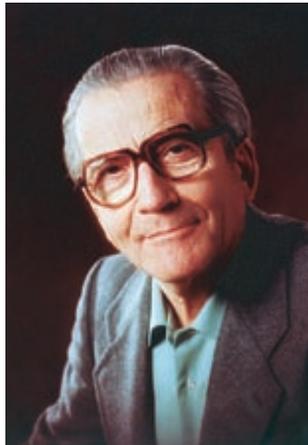
Name: Hans Löhrl-Preis

Stifter: Dietmar Löhrl, Kaiserstr. 58-60, D-41061 Mönchengladbach; Volkhard Löhrl, Wigärtlistr. 9, CH-8598 Bottighofen

Ziel: Der Preis dient der Erinnerung an Dr. Hans Löhrl, der in den Jahren 1962-1976 an der Vogelwarte Radolfzell am damaligen Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie tätig war und an seine wegweisende Arbeit in der ornithologischen Ethologie und Ökologie sowie im Naturschutz.

Der Preis soll vergeben werden an den/die Autor/Autorin/Autoren einer herausragenden Publikation über ein ornithologisches Thema im Bereich der Ethologie, Verhaltensökologie und Feldornithologie,

vorzugsweise mit Bezug zum Naturschutz. Auch die Auszeichnung langfristiger, wissenschaftlich fundierter Studien in den genannten Themenbereichen ist möglich.



Dr. Hans Löhrl (1911 - 2001)

Bedingungen: Bewerber bzw. Autoren sollten Mitglied der DO-G sein. Sofern Gruppen ausgezeichnet werden, sollte mindestens ein Mitglied der Gruppe DO-G-Mitglied sein.

Es können Dissertationen, fertige Manuskripte oder Publikationen eingereicht werden, die möglichst aktuell sind. Die Publikation sollte in einer international bedeutenden Zeitschrift in Englisch oder in Deutsch veröffentlicht sein oder werden. Hinsichtlich Nationalität und Alter der Kandidaten bestehen keine Beschränkungen. Jungen Autoren ist jedoch der Vorzug zu geben.

Preis: Der Preis besteht aus 1.) einem Geldbetrag von 3500 € und 2.) einer Urkunde, die den Namen des/der Preisträger(s) und den Titel der preisgekrönten Arbeit enthält. Sofern eine preiswürdige Arbeit zwei oder mehr Autoren hat, ist nach Entscheidung der Stifter die zweimalige Ausschüttung des Preisgeldes in einem Jahr möglich. Im ersten Jahr der Preisvergabe, dem Jahr 2007, beträgt das Preisgeld einmalig 5000 €.

Jury: Die Jury besteht aus 4 bis 5 Personen, die von den Stiftern ausgewählt werden. Die Mehrzahl der Mitglieder der Jury muss zugleich DO-G-Mitglied sein. Der Präsident der DO-G oder ein von ihm bestimmter Vertreter ist Mitglied der Jury. Die Jury wählt den/die Preisträger aus. Es besteht ein grundsätzliches Mitspracherecht der Stifter.

Modalitäten: Der Preis wird erstmals 2007 verliehen und wird jährlich während der Jahresversammlung



der DO-G vergeben. Einigt sich die Jury nicht auf einen Preisträger oder liegen keine angemessenen Bewerbungen vor, entfällt der Preis in dem betreffenden Jahr.

Publizität: Die Auszeichnung und ihre Begründung werden in der Zeitschrift „Vogelwarte“, dem deutschsprachigen Publikationsorgan der DO-G, mitgeteilt. Sofern die preisgekrönte Arbeit noch nicht publiziert ist, muss bei der Publikation in geeigneter Weise auf die Auszeichnung hingewiesen werden.

Bewerbungen: Bewerbungen oder Vorschläge müssen jeweils bis spätestens 2 Monate vor der nächsten Jahresversammlung der DO-G erfolgen. Sie sind über die Geschäftsstelle an den Präsidenten der DO-G zu richten und enthalten neben der eingereichten Arbeit oder einer Beschreibung der langfristigen auszeichnungswürdigen Studien Angaben zu den Autoren (einschliesslich eines kurz gefassten Lebenslaufes).

Organisation: Die gesamte organisatorische Arbeit liegt bei der DO-G. Dazu gehören: Ausschreibung des Preises in der „Vogelwarte“, Sammeln der Anträge, Weiterleitung an die Mitglieder der Jury, Kommunikation mit den Stiftern, Erstellung der Urkunde, Preisverleihung anlässlich der DO-G Tagung, Bericht über die Preisvergabe (mit Vorstellung von Autoren, preisgekrönter Arbeit und evtl. Begründung) in der „Vogelwarte“. Die Tätigkeit der DO-G wie der Jury ist ehrenamtlich.

■ Fotowettbewerb „Faszination Vogel“ zur 140. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft 2007

Anlässlich der Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft (DO-G) veranstaltet die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (HGON) als ausrichtender Fachverband einen Fotowettbewerb zum Thema „Faszination Vogel“. Die Tagung findet vom 29.9.-3.10.2007 in Gießen statt.



„Faszination Vogel“: Vögel begeistern! Beim Wettbewerb prämiert werden Bilder, die diese Faszination vermitteln. Die Fotos sollen Interesse an der Vogelkunde wecken und den Betrachter gewinnen, unsere einheimischen Vögel und ihre Lebensräume zu erhalten.

Die von der Jury ausgewählten Fotos werden auf der DO-G-Tagung vorgestellt. Auf die Sieger warten attraktive Sachpreise, u. a. eine Woche Aufenthalt mit Dr. Koch-Reisen in der Türkei, Fototaschen von Lowepro, Adobe-Fotosoftware und der Bildband „Kunst der Tarnung“ von Art Wolfe (Verlag Frederking & Thaler). Der Wettbewerb ist ausschließlich für Digitalfotos ausgeschrieben und offen für alle Fotografen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Fotos können vom 15. Juni bis 15. August 2007 eingereicht werden. Die Teilnahmebedingungen und alle weiteren Informationen sind ab Ende Mai im Internet unter <http://www.do-g-2007.de> abrufbar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [45_2007](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vogelwarte Aktuell: Nachrichten aus der Ornithologie 135-136](#)